9.

Präsidialverfügungen

den 15 Januar 1880

hinsichtlich ihrer Verschließbarkeit zu wünschen übrig & sind sämmtlich durchzusehen & zu verbessern.

3, bei den Wänden zeigen sich zwischen Riegelholz & Mauerwerk fast bei allen Pfosten Lücken, durch welche man ins Freie sehen kann & wodurch die Beheizung des Raumes vollständig unmöglich wird.

4, der Cementboden zeigt der ganzen Länge des Maschinenraumes nach verschiedene Risse, offenbar in Folge ungenügender Fundamentirung.

5, endlich sind die nördlichen Scheidemauern namentlich die durch & auch ein Theil der Wände feucht. Es rührt dieß offenbar von Regen & Schnee her, welche durch das Dach eingedrungen sind & hat dieses wohl seinen einzigen Grund, sei es in schlechtem Bedachungsmaterial, sei es in fehlerhafter Ausführung der Arbeit.

Es wird hievon Herrn Baumeister Mieli in Seefeld mittelst chargirten Schreibens Kenntniß gegeben & derselbe eingeladen, im Sinne des Bauvertrages & gemäß den Bestimmungen der Bauvorschriften über die Haftpflicht die erwähnten Uebelstände zu beseitigen.

Ueber das Detail s. Miss. No. 3.

---

den 16 Januar 1880

§ 9.

Nachtragscredit für die landw. Untersuchungsstation.

Nach Einsicht der Rechnung des Herrn Dr Grete über die Einnahmen der landwirthschaftlich chemischen Untersuchungsstation pro 1879, im Betrage von 2914 Fr. 96 Rp.

wird

auf dessen Gesuch

verfügt:

1, seien die diesjährigen Einnahmen der Untersuchungsstation im Betrage von 2914,96 Rp. nebst dem auf die Station fallenden Antheil an dem Ueberschusse des Bundesbeitrages mit 125,44 zur Bezahlung der Rechnungen pro 1879 zu verwenden.

2, sei der mit Schulrathsbeschluß vom 16 Dezember 1879 in Aussicht genommene Beitrag an die Kosten für Einrichtung eines zweiten Zimmers aus den Einnahmen der Station für 1880 zu bestreiten.

3, Mittheilung an Herrn Dr Grete & den Kassier.

Schulratsprotokolle online: http://www.sr.ethbib.ethz.ch/, erstellt am 24.06.2012